



Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk
Bachnang und Umgegend.

Wieder aufgetreten nach dem Aufenthalt noch in Altenberg u. Jena studirt hatte, kam er wieder in das Land zurück, ward Präceptor und Organist in Geislingen; nachher Musikdirektor in Ludwigsburg; kam von da aus nach München, von da nach Augsburg, wo er wenig seine Künste zu fördern, die in kurzer Zeit eines der gelessten Heftblätter ward. Einsterlinge vertrieben ihn, und er mußte deshalb nach Ulm.

Bei einer glühenden Phantasie und einem hohen Schwung des Gesanges hätte derselbe in seiner Examen durch seinen Herzogtum zum Werkzeug ihrer Macht zu machen. Durch leichtsinnige Pläne aus dem Schosse seiner Freunde geführt, ward er auf dem Markt in ein unerträgliches Häuschen gestellt, und nachdem er in Handfesseln, auf der Festung im Kerker erhalten, ohne daß er je verhört über ihm nur der Grund dieses grausamen Verfahrens angegeben werden kann. Er wurde er zum Hof- und Theater-Dichter ernannt; vielleicht um das dichterische Talent des Schauspielers zu entdecken, das wunderbare Graecis u. dgl., werden sich erhalten. Er starb d. 10. Okt. 1791.

Amelische Bekanntmachungen,
Anforderungen, Verläufe, Alltags-Verhandlungen u.
Verhandlungen u. Verleihungen u.

Bachnang u. [Bachnang, Verlauf.] Aus den Verlassenschaften der alt Johannes Breuningerischen Witwe und ihrer ledig verstorbenen Tochter Charlotte Regine Breuninger dablebt sind folgende Güter zum Verkauf ausgeschlagen:

A) In Eisen gebunden:

1. Was von 9 Körnen

1. " " 4 "

1. 1 Lb. 100 Pfund 100 Taler

1. 100 Pfund 100 Taler

Kleinaspaß. [Schaf-Verkauf.] Die zu der Verlassenschaftsmasse des Schäfers Michael Schäpf, hier gehörige, in Überbrücke geäußerte, zum Verkauf ausgesetzten 133 Stück Schafe mit und ohne Lämmer, und seit dem 1. April Hämmer, konnten am Badnanger Markt nicht verkauft werden und werden nun am Montag den 3. April d. J. Morgen 1 Uhr abwärts an die Meistbietenden im Austrich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 21. März 1839.

Stadtgericht.
Schultheiß Föhl.

Badnang. Der Stadtrath hat die Arbeit noch zwei weitere Feldschrühen aufzustellen. Diesejenigen Bürger welche zu einem solchen Dienst Lust haben, und ein gutes Prädikat mit bez das zu erforderlichen Kenntnissen verbinden, können sich binnen 8 Tagen melden.

Den 29. März 1839.

Stadtschultheißenamt,
M o n n.

Heilanstalt Winnenthal. [Anwerben eines Darlehens.] Bei der unterzeichneten Stelle liegen 1000 fl. bereit, welche man am liebsten im Ganzen, notthigerfalls auch in 2 Partien je zu 500 fl. gegen hinlängliche Sicherheit auszustellen wünscht.

Die Liebhaber wollen sich an die unterzeichnete Stelle wenden.

Den 25. März 1839.

S. Delormie - Verhandlung,
G. m. b. h.

Die Aufforderung an Professionelle, am nächsten Osterdienstag (2. April) einer Wurstschicks-Verhandlung in Renstetten, — das dortige Schalbawesen betreffend, — anzuwohnen wird bis auf Weiteres zurückgenommen, da Hindernisse eingetreten sind.

Murhardt und Kirchenkirberg.

Den 28. März 1839.

Gemeindliches Amt.

Private Anzeigen,

Beckufe, Verleihungen und Vermietungen &c.

Badnang. [Blech-Empfehlung.] Zur Übernahme von Leinwand, Toden und Garn für die vorzüglich anerkannte

Blaubeurer Bleiche.

empfiehlt mir unter dieses Jahr, unter Verantwortung des schnellsten und besten Bevorgang.

Ehr. Freie. Welt in gerl.

Badnang. Schönen dichten zblätterigen und ewigen Kleesäumen, sowie Ueberreiner Saatlein empfiehlt mir den billigsten Preis.

Carl. E. C. W. C.

Badnang. Dreizätziger und ewiger Kleesäumen in ganz modern neuer Ware ist billig zu haben bei

J. D. Denzel.

Badnang. [Empfehlung.] Bei Unterzeichnung ist doch rüttischer und überreiner Kleesäumen frisch angelkommen und kann zu billigem Preis abgegeben werden.

Ludwig. Dünn. Seiltmeister.

Murrhardt. [Blech-Empfehlung.] Auf die Heidenheimer Bleiche könnten wir nun wieder die Bleich-Effeten zur Besorgung übergeben werden. Die Elte kostet 2 fl. ohne Abrechnung weiterer Kosten.

Diese Bleich-Kunst ist mir aus mehrjähriger Erfahrung als sehr gut bekannt, indem die Leinen durch ganz schonende und einfache Behandlung zur vollen Weite gebracht werden. Ich bitte demnach solche auch diese Stadt mit recht vielen Ansprüchen zu beschreiten.

G. M. Haller.

Badnang. Dreizätziger Kleesäumen
Ewiger Kleesäumen

und

Ueberreiner Grünseamen
findt in dieser neuen und rein gepulpter Ware zu haben bei

G. S. Engels. Wittwe.

Großaspach. [Rehrungs-Gesuch.] Ich meine gemischt Handlung verbunden mit einer Spiegel-Fabrik, suche ich in Nähe einen jungen Menschen in die Lehre.

Kaufmann Schäffler.

Großaspach. [Handwerk-Gesuch.] Ich suche in meine Eisig-Fabrik einen Haus-Knecht von gesundem Körperbau und mit guten Zeugnissen versehen.

Kaufmann Schäffler.

Badnang. [Anwerben.] Die Unterzeichnete empfiehlt sich einem gebrüten Publikum zur Fertigung aller Frauenzimmerkleider, Durchwarten u. dgl., so wie auch im Waschen und Bügeln. Auch ist sie gesonnen, auf Georgii Schülerschen

am billigen Preis in die Lübe aufzunehmen, und vertritt den Eltern welche ihre Kinder ihrem Unterricht unvertraut wölben, neben ersterer geordnete Rücksicht, eine gründliche Unterweisung.

Thegattin des Sattlermeisters G. S.

Mureck zu sich. [Gemeindeschauspiel-Bewilligung.] [Schauspiels-Besuch.] Da mein unten ad. her beschriebenes Objekt bereits um 15.000 fl. angekauft ist, so kommt jedes

am 1. April (Ostermontag).

Nachmittags 2 Uhr.

in meinem Hause unter Vorbehalt des letzten Gebots zu zweiten und letzten Auftritt.

Dasselbe besteht in

- 1.) einem zmodigen 1803 neu erbauten Wohnhause vorzuillet ein großer gewölbter Keller, im Erdgeschoss ein großer Stall, im ersten Stock 2 heizbare Wohnräume, 1 Stubenkammer und 1 Küche sommt Speisestimmer. Der zweite Stock ist gerade wie der untere und die beiden Etagen sind in unteire Raumern abgetheilt;
- 2.) in einer 1803 erbauten Storngten Scheuer mit 2 Stallungen;
- 3.) in einem 1832 erbauten Wasch- und Backhaus sommt Wagenschütt und Schwefelpall.

Ferner in

30 Morgen Acker,

16 " Wiesen,

2 " Kraut, Baum & Grabgarten, und

2 " Waldung.

welche zusammen in der besten Lage sind.

Zugleich bemerke ich, daß der Besitzer des Gutes jährlich 3 Käppfer 3 Krt. buchens Scheuerholz, den Stein Käpp von 2 Eichen und 14 Käppel Weissach, den der Herrschaft unentgeldlich erhält und dem Hofgut 1/6 von dem Schäffertreibs-Recht zusteht.

Ich habe daher die Liebhaber mit dem Betreuten ein, daß an dem Kaufschilling ein großer Theil stehen bleibet kann und daß die näheren Bedingungen bei der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Johannes Reebert.

Murrhardt. [Wein- und Zopf-Verkauf.] Am 1. April d. J. als am Ostermontag verkaufe ich gegen hoare Bezahlung

11 Flinte 1835 und

12 " dicrothen 1834.

rein gehaltenen Wein, sowie unget. 28. Amt. in Eisen gebundene gut erhaltene Fässer. Liebhaber wollen sich bei der Auktionsverhandlung Nachmittags 1 Uhr in meiner Wohnung einfinden.

Den 18. März 1839.

Stadtphysiker Bie Land's Wittwe.

Wagening. Am Mittwoch den 26. April Nachmittags 2 Uhr verkaufe ich in Bef. Kunden's Hause ungefähr 6 Viertel Wiesen, (in drei Teile) in 6 oder 8 Jahresglieder zu zahlen, oder ich gebe solche auf 5 Jahre zu Pacht. Liebhaber zum kaufen oder Pachten ersuche ich, bei der Verhandlung sich einzufinden zu wollen.

Den 20. März 1839.

Salob. Mürker.

Gildorf. [Wirthschafts-Verkauf.] Stadt-richtlichem Beschluss zu Folge wird auf den Antrag der Witwe des Waldhornwirtes und Bierbrauers Christian Friedrich Schäffler bereit sämmtliche Biegenschaft, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause an der Hauptstraße, worauf eine dingliche Schildwirtschaft ruht, einem weiteren daneben stehenden zweistöckigen Hause, einem hinter dem Hause befindlichen Brauereigebäude mit gewölbtem Keller, samt Scheuer, Stallung, eingerichteter Brauereibrauerei und Brunnen, einem außerhalb der Stadt, an der Straße nach Welzheim, stehenden Sommer-Wirthschafts Gebäude mit bedeutender Augelbahn, darunter befindlichem großen Bierkeller und einem Garten nebst Baumgut dabei, sodann in 150 Sch. Lump. Mef. Lütz. am Montag den 2. April d. J. Nachmittags 2 Uhr, im öffentlichen Auftritt verkaust werden. Die Kaufliebhaber werden nun unter dem Anfügen hierzu eingeladen, daß die Verhandlung in dem Schäfflerschen Hause selbst stattfinde, daß diese Wirthschaft sich stets vielen Zuspruchs zu erfreuen habe daß dem Käufer auf Verlangen die vorhandenen Brauerei Gerätschaften und sonstige zum Wirtschaftsbetrieb erforderliche Fahrzeugsstücke in den Kauf gegeben werden können, und daß Auswärtsige sich über den Besitz hinreichenden Vermögens durch amtlichezeugnisse auszuweisen haben. Den 12. März 1839.

Stadtschultheißen-Amt.
C. L. B.

Ellenweiler. [Stadtschultheißen-Richter.] Gemeindeschauspiel-Besuch. Unterzeichnete ist gesonnen, sein Hofgut, bestehend in einem zmodigen Wohnhaus, eines zwarnigten Scheuer mit Stallung, ferner in

ungefähr 18 Morgen Acker, Wiesen und Gärten,

" " " Wasd. zu verkaufen. Liebhaber können solches täglich einsehen und mit mir einen Kauf abschließen.

Der Kaufschilling wird auf 6 vergünstigte Jahresglieder gestellt. Bernhard Friedrich Löpp.

Trailhof. Schultheißenamt Oberbrüden. [Holzverkauf.] Christoph Wielands Mittwoch verkaufst aus freier Hand aus ihrem Privatwald Kohlau 50 Stück tannene Stämme, welche zu Säg- und Pfahlholz ganz geeignet sind. Das Absfahren aus dem Walde beim Trailhof ist ganz bequem. Der Verkauf findet am Ostermontag den 1. April d. J. Mittags 12 Uhr statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Bezahlung muss gegen gute Bürgschaft bis 24. Juni d. J. entrichtet werden.
Aus Auftrag
Gemeindesch. Stark.

Waubach. Der Unterzeichnete möchte seinen beim Germannswillerhof liegenden 2 Morgen großen Wald entweder zu verkaufen, oder das Laub zu verpachten.
Kronenwirth Obermann.

Oberbrüden. Der Unterzeichnete hat einen neuen, gut beschlagenen Wagen zu verkaufen.
Gottlieb Fries, Wagner.

Wacknang. Auf alle herauskommende Werke nimmt der Unterzeichnete Subscribers an.

Bon nachstehenden Werken liegen Probehefte zur Einsicht bei ihm parat.
Die Nachfolge Christi, ein Erbauungsbuch für evangelische Christen (Prachtausgabe) mit vorzülichen Abbildungen. 8 Lieferungen à 50 fr. Zeugnisse evangelischer Wahrheit, eine Sammlung christlicher Predigten und Reven, von Schmid u. Hoffmayer in vierteljährigen Heften à 50 fr. Sehr ergiebig Reden über die Offenbarung Johannis, oder vielmehr Jesu Christi. Von Dr. J. A. Bengel. 3. Aufl.

Die Erde und ihre Bewohner, ein Hand- und Lesebuch für alle Stände. Von W. Hoffmann. 3. Aufl. Mit 7 Stahlstichen, 7 Erläuterungstafeln u. 25 Holzschnitten. Erscheint v. März bis Juni 1839 in 3 Abtheil. à 1 fl. 24 fr. Ferner ist um beigelegten Preis bei ihm zu haben: Lehrbuch über die Roth-Sämisch- und Weißgerberei in ihrem ganzen Umfange 1 fl. 50 fr.

Das Strafgesetzbuch für das Königreich Württemberg. Von Dr. C. G. Hasnagel. br. 54 fr. Allgemeines deutsches Liederbuch, oder vollständige Sammlung der bekannten deutschen Lieder und Volksgeänge 1 fl. Melodien zu Buch, oder volk. Sammlung der Melodien zu den bekannten Liedern 1 fl.

Neue lobherrliche Blätter, ein Traumbüchlein für Personen aller Stände 30 fr. Glaube, Hoffnung, Liebe. Ein Andachtsbuch in Liedern. 2 Theil. 2. Aufl. Mit Illustrationen.

Rück u. Ec in Leder gebunden 1 fl. 56 fr. Worte eines Vaters an seine Kinder am Tage ihrer Konfirmation. 2. Aufl. br. 15 fr. Das Leidens Jesu. Übersetzung. Von S. Soldner. Ordinarien Ausgabe. br. 9 fr. Feine Ausgabe 18 fr. Morgen- und Abendgebete auf alle Tage der Woche. Nebst einer Sammlung von Gebeten u. Lieder auf die wichtigsten Angelegenheiten des menschl. Lebens. Von J. L. Pfeiffer. br. 24 fr. Morgen- und Abend- Lieder. 2. Aufl. Von S. St. J. Lampert. Gebunden 18 fr.

H. H. Buchdrucker.

U. I. am 23. März. Vor zwei Tagen, Abends zwischen 6 und 7 Uhr, eilte ein Soldat, verfolgt von anderen Müttern und einer Menge von Menschen, in vollem Laufe der Donaumühle zu, schwang sich dort auf der Seite des Bahnhofs zum Schwarzen Dösen, auf das Geländer und stürzte mit einem Sprunge in die Donau. Einen Augenblick schien er mit der rückebenden Menschenmenge zu kämpfen, dann aber sah man ihn — ob treuherzig oder im Folge von Schwäche, ist ungewiss — von den Wellen fortgerissen und versunken. Die Ursache dieses grauslichen Entschlusses soll der Betracht eines Diebstahls seyn.

Wacknang.

Naturations-Preise vom 27. März 1839.

Fruchtgattungen.	Doppel.	Mittler.	Reiche.
Obstgarten.	1 fl. 24	1 fl. 8	1 fl.
" Dinkel alter.	—	—	—
" Dinkel neues.	5 45	5 31	5 20
" Roggen.	11 4	—	—
" Gemisches.	—	—	—
" Weizen.	—	—	—
" Gersten.	—	—	—
" Hafer.	—	—	—
" Hafer.	1 21	1 18	1 16
" Getreide.	—	—	—
" Getreide.	—	—	—
" Kirschen.	—	—	—
" Kirschen.	—	—	—
" Weizenkorn.	—	—	—
" Getreide.	—	—	—
" Getreide.	—	—	—
" Getreide.	—	—	—
" Getreide.	—	—	—

Dienstag,

den 9. April.

Mutterholz

30 t.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Baden und Umgegend.

Schiltach verbrannte 3. April 1834. Schiltach, ein Städtchen auf dem Schwarzwald, ging innerhalb etlicher Stunden völlig in Asche auf. Das konnte nicht mit rechten Dingen zugehen: hinterai ja immer Hans u. Schuet unter einem Dache, das mit Schindeln und Steinen aufeinander gebaut war und dies ein sehr starker Wind blies. — Dem Schachthaus der Klug in Städtchen gelang es endlich, das Dach auf die Spur zu kommen. — Ein Frauenzimmer, das in voller Zahl, geopheit lebte, ward angeklagt, dass es, weil sonst mit Niemand doch mit dem Teufel eine Bekanntschaft haben werde, nach voraristischer Einakterung, mehrfacher, furchtbarer Folter, was diese Person endlich zu dem Geständnis gebracht: das sie mit dem Satan seit 14 Jahren einen Bund schade habe. Fortsetzung folgt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Murrhardt. Verkauf von Stadtgebäuden. Nach höchstem Beschluss sollen folgende Gebäude im öffentlichen Aufstreich wiederholt verkauft werden, als:

1) die R. Kameralamt-Gebäude, bestehend in a) einem zweistöckigen, 10' langen und 50' breiten Wohnhause, auf dem schönen Marktplatz gelegen. Dieses sehr gut erhaltenes Gebäude hat soweit g. höchstes Zimmer und alles weifird für eine Dienstwohnung erforderlichen Gefüge. Zu ihm gehört b) eine 18' lange und 30' breite Scheuer, wobei ein Pferdestall ist, ferner c) ein Wasch- und Backhaus, 20' lang und 16' breit, und endlich d) ein Gemüsegarten von 1½ Breit.

Das Ganze, wie der dazu gehörnde Hof, mit einer Mauer umgeben, und eignet sich zu jedem größeren Gewerbe in jeder Beziehung von zugesetzte. Außerdem soll

Burgstall. Oberamts Marbach u. Gläubiger-Aufruf. Jacob Maier, Bürger und Weinmöbeln, von hier waddet mit Weid und Küfern nach Russland aus. Wer von etwas an eines oder das andere dieser Güter zu fordern hat, wobei es möglich in 3 Wochen darüber schreitet, Stelle angeben und beweisen, weil spätestens zu keiner Bezahlung mehr verholfen werden könnte.

4) die Diaconats-Schule, jedoch dies auf den Abruch.